

Beschluss:

Ein Benehmen kann zu den derzeitigen Planvorlagen schwerlich hergestellt werden da:

1. Für den Ortsbeirat ist der Stadtratbeschluss vom 10.11.1994 nach wie vor bindend ist.
2. Es von Seiten des Ortsbeirates als ein Planungsmangel angesehen wird, dass die Verbandsgemeinde Rhein-Mosel nicht in das Verfahren involviert ist.
3. Der eigentliche Gefahrenpunkt des schienengleichen Bahnüberganges nicht beseitigt wird.
4. Dem Ortsbeirat validierte Zahlen fehlen, welche Folgen die vorgeschlagenen Maßnahmen bezüglich der Verkehrsprobleme erzeugen, wenn sich ab 2029 anlässlich der BUGA von derzeit durchschnittlich 12000 Fahrzeugen auf ein vielfaches erhöhen.
5. Die Fläche an Parkplatz Kripp wird derzeit als Park und Ausweichfläche für Reisebusse, LKW und Urlauber genutzt. Derartige Ausweichflächen gibt zwischen Koblenz und Bingen nicht viele, gerade die Ausweichfläche für die Reisebusse ist anlässlich eines zunehmenden Tourismus und der BUGA in die Planungen mit einzubeziehen.
6. Die Verkehrskonzepte bezüglich Fuß und Radverkehr sind in die Planungen von LBM und Stadt Koblenz und Verbandsgemeinde Rhein-Mosel mit einzubeziehen.

Daher lehnt der Ortsbeirat diese Planungen in derzeitiger Form ab.